

Handwerksberufe in Deutschland: Zwischen Tradition und Innovation 2020

September / Keramiker*in

Lehrerhandreichung



Abkürzungen

LK: Lehrkraft
L: Lernende
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit

Hinweis zu den Steckbriefen

Sie finden eine Auflistung von Möglichkeiten, mit den Steckbriefen zu arbeiten, als separate Datei unter den Downloads.



Lehrerhandreichung zu KERAMIKER*IN

Text: „Schüsseln oder Figuren formen“

Niveau: ab Ende A2

Materialien: Kalenderbild, Kopie des Textes und des AB (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r/e Keramiker*in, - / -nen	e Töpferscheibe, -n	e Herstellung, -en
e Schüssel, -n	e Drehscheibe, -n	s Geschirr (nur Sg.)
s Keramikhandwerk (nur Sg.)	r Industriebetrieb, -e	entdecken (+ Akk.)
r Wissenschaftler, -	e Hitze, -n	herstellen (+ Akk.)
r Ton (nur Sg.)	s Erfolgsrezept, -e	brennen (+ Akk.)
r Topf, -"e	r Zweck, -e	einsetzen (+ Akk.)
e Erfindung, -en	e Fliese, -n	
e Scheibe, -n	e Kachel, -n	damals

1. PL: Die LK zeigt die untere rechte Hälfte des Kalenderbildes und deckt den Rest ab. Die LK fragt: *Was könnte das sein? – Um welchen Beruf handelt es sich?* Nun beschreiben die L, was sie sehen und stellen Vermutungen dazu an. Die LK notiert die Antworten der L an die Tafel. Nach und nach deckt die LK das Kalenderbild auf. Die L dürfen dabei den Beruf beschreibend erklären oder im (Online-) Wörterbuch nachschlagen.

2. PA/PL: Die LK verteilt das AB (Seite 1). Die LK erklärt, dass in der Aufgabe 1a die Wörter im Wortkasten wichtige Wörter aus einem Text über die Arbeit des/der Keramiker*in sind und einige Wörter im Plural stehen, weil sie so im Text vorkommen. In PA lesen die L die Wörter und schlagen unbekannte Wörter im (Online-) Wörterbuch nach, die Nomen können die L auch mit der Bildersuche bei Google suchen. Wenn alle Wörter klar sind, dann schreiben sie einen Text darüber, wie sie sich die Arbeit eines/einer Keramiker*in vorstellen, indem sie so viele Wörter wie möglich aus dem Wortkasten benutzen. Abschließend lässt die LK einen oder zwei Texte im PL vorlesen.

3. PL/EA/GA/PA: Die LK erklärt Aufgabe 1b. Die L lesen den Text nun mit einer Schwierigkeit: Der Text ist senkrecht in zwei Teile A und B geschnitten. Sie bildet zwei Gruppen A und B, indem sie die Paare aus Aufgabe 1a jeweils aufteilt. Die L in Gruppe A lesen Textteil A, das ist die rechte Seite vom Text. Die L in Gruppe B lesen Textteil B, das ist die linke Seite vom Text. Beide Gruppen überlegen, anhand dessen, was sie dort lesen, wie die Arbeit des/der Keramiker*in sich entwickelt hat und jede*r L macht sich Notizen. Für Aufgabe 1c gehen die L zurück zur ihren Partner*innen aus Aufgabe 1a, so dass nun ein*e L aus Gruppe A und ein*e L aus Gruppe B zusammenarbeiten. Ohne dass sie den Text noch einmal lesen, erklären sie sich gegenseitig, was sie über die Arbeit des/der Keramikers*in erfahren haben. Die/der L aus Gruppe A beginnt. Anschließend machen die L in der gleichen Paarformation Aufgabe 1d, d.h. sie nehmen noch einmal ihren Text aus Aufgabe 1a und überarbeiten und ergänzen ihn mit den neugewonnenen Informationen. Wenn der Text fertig ist, lesen sie noch einmal Korrektur. Dann geben sie ihn einem anderen Paar und bekommen selbst einen Text von einem anderen Paar und korrigieren diesen. Die LK erklärt, dass sie bei der Korrektur vor allem auf folgende Kriterien achten sollen: Grammatik: Verbposition im Haupt- und Nebensatz, Verbkonjugation und Kasus der Verben. Wortschatz: Sind die Wörter aus Aufgabe 1a verwendet worden? Inhalt und Struktur: Ist der Inhalt des Textes gut zusammengefasst oder hat das Paar evt. wichtige Informationen vergessen?



Lehrerhandreichung zu KERAMIKER*IN

Interview: „Das Tolle am Töpfern ist, dass ich schnell den Erfolg sehe.“

Niveau: ab Ende A2

Materialien: Kalenderbild, Kopien des Textes, des AB (Seite 2) und der Kopiervorlage, leere Karten

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Erfolg, -e	r Lehrling, -e	e Vermarktung, -en
e Ausbildung, -en	e Wahrnehmung, -en	r Verkaufsweg, -e
e Generation, -en	e Drehgeschwindigkeit	e Tonware, -n
r/e Keramiker*in, - / -nen	e Töpferscheibe, -n	verlassen (+ Akk.)
e Keramikwerkstatt, -"en	r Gegenstand, -"e	herstellen (+ Akk.)
s Praktikum, Praktika	s Einzelstück, -e	entwickeln (+ Akk.)
s Werk, -e	r Künstler, -	schaffen (+ Akk.)
e Schüssel, -n	e Menge, -en	Menschen mit Behinderung
e Ausbildung, -en	e Vogeltränke, -n	den Anspruch haben
s Abitur, -e	r Krug, -"e	ein Stück Seele hineingeben
r/e Angestellte, -n	e Herausforderung, -en	alles unter einen Hut bringen

1. PL/PA: Die LK zeigt die Fotos von der Rückseite des Kalenderblattes und kündigt an, dass sich die L in dieser UE mit einem Interview mit einer Keramikerin beschäftigen werden. Dafür bereitet die LK ein Memo-Wortschatztraining mit zwanzig Schlüsselwörtern aus dem Interview vor: 1 r Angestellte, 2 e Ausbildung zur Keramikerin, 3 e Drehgeschwindigkeit, 4 e eigene Keramikwerkstatt, 5 s Einzelstück, 6 s erste Werk, 7 e Handwerkerin, 8 e Herausforderung, 9 r/e Keramiker*in, 10 s Keramikhandwerk, 11 r Krug, 12 e Künstlerin, 13 r Lehrling, 14 s Praktikum, 15 e Schüssel, 16 sich selbstständig machen, 17 töpfern, 18 e Töpferscheibe, 19 r Ton, 20 e Vermarktung. Dann führt die LK das Wortschatztraining durch. Anschließend können die L unbekannte Wörter in PA mit dem (Online-)Wörterbuch klären.

METHODE: Memo-Wortschatztraining

Die LK schreibt 15-20 Wörter auf einzelne Karten. Sie erklärt den L, dass sie so viele Wörter wie möglich memorieren sollen. Die L arbeiten in PA. Sie schätzen, an wie viele sie sich nach dem Spiel erinnern können. Dann zeigt die L nach und nach die einzelnen Wortkarten in alphabetischer Reihenfolge und liest sie langsam vor. Die L lesen die Wörter und versuchen sie sich zu merken. Wenn die LK alle Wörter einmal gezeigt hat, schreibt jede*r L die Wörter auf, an die er/sie sich erinnert. Dann vergleichen sie in PA, wie viele sie gemeinsam notiert haben. Das Paar mit den meisten Wörtern liest seine Wörter zur Kontrolle vor. Die anderen L kontrollieren. Am Ende zeigt die LK noch einmal alle Karten und die L korrigieren ggfls. ihre Wörter. Das Paar, das am nächsten an sein gestecktes Ziel gekommen ist, gewinnt.

2. PL/EA/PA: Die LK knickt das AB (Seite 2) für alle L unter der ersten Tabelle A von Aufgabe 1a. Dann bildet sie Paare und verteilt das geknickte AB. Ein*e L bearbeitet die Tabelle A und ein*e L die Tabelle B. Anschließend informieren sich die L gegenseitig und ergänzen die fehlenden Satzanfänge. Die LK hat die Kopiervorlage einmal kopiert sowie die Antworten und Fragen auseinandergeschnitten. Die LK erklärt Aufgabe 1b. Sie gibt jedem Paar eine Antwort aus dem Interview. Dann lesen die L ihre Antwort, machen Notizen und fassen diese mündlich mit eigenen Worten zusammen. Die LK geht herum und klärt, wenn nötig unbekanntes Wortschatz. Die L überlegen sich, wie die Interviewfrage für diese Antwort heißen könnte. Die LK erklärt nun Aufgabe 1c und gibt jedem Paar eine Frage, die nicht die Frage zu ihrer eigenen Antwort sein darf. Die L gehen jetzt paarweise durch den

Klassenraum und suchen die Antwort auf ihre Frage. Wenn alle die Antworten auf ihre Fragen gefunden haben, rekonstruieren sie im PL noch einmal das ganze Interview mit eigenen Worten. Dann erklärt die LK Aufgabe 1d. Die L lesen das Interview noch einmal und formulieren in PA eine Frage zum Inhalt, die sie dann im PL stellen. Die anderen L beantworten sie.

Lösung Aufgabe 1a: 1: B, 2: A, 3: G, 4: E, 5: H, 6: D, 7: J, 8: C, 9: F, 10: I

Hausaufgabe

Die LK zeigt den L die Webseite <https://www.die-keramik-werkstatt.de/> von Anne Schattka-Steinbruch und sagt ihnen, dass sie sich wie in Aufgabe 2 beschrieben, die Produkte der Keramikerin zu Hause anschauen sollen und suchen sich ihr Lieblingsstück. In der nächsten UE sprechen sie dann im PL oder GA über ihr Lieblingsprodukt von Anne Schattka-Steinbruch. Die LK macht selbst ein Beispiel mit ihrem Lieblingsstück und schreibt ggfls. Redemittel an die Tafel.

Zur Vertiefung

Die L können über folgende Links einen Einblick in die Arbeit des Berufs bekommen:

<https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/ich-machs/im-keramiker100.html>

Als Ergänzung können die L Informationen über den Beruf Keramiker*in in ihrem Heimatland recherchieren und sich Notizen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden machen. Die Ergebnisse können dann im Unterricht im PL oder GA verglichen werden.